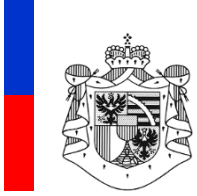


SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Elternumfrage zum Fernunterricht

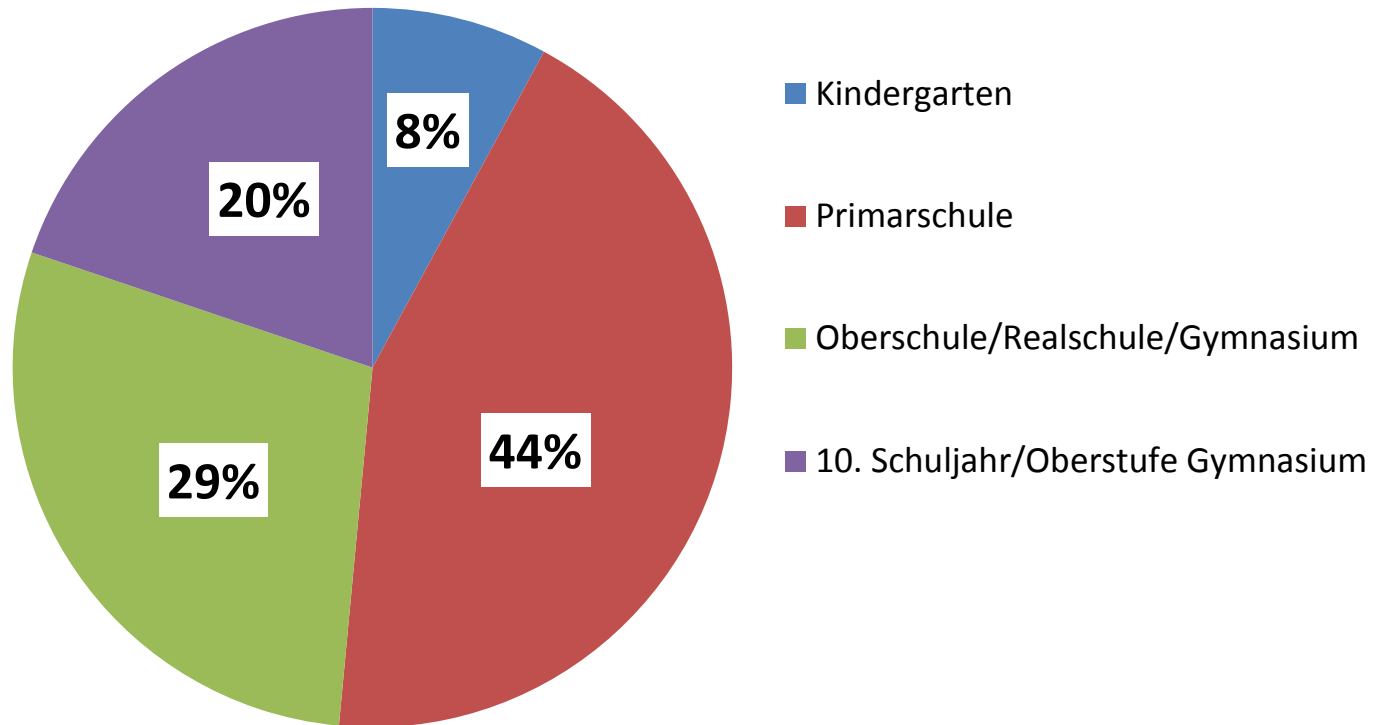
Weitere differenzierte Ergebnisse
(Schulstufe, Fachbereiche, Schulkinder pro Haushalt)



Allgemeine Angaben

1123 Antworten sind eingegangen

→ Rücklauf von 36%

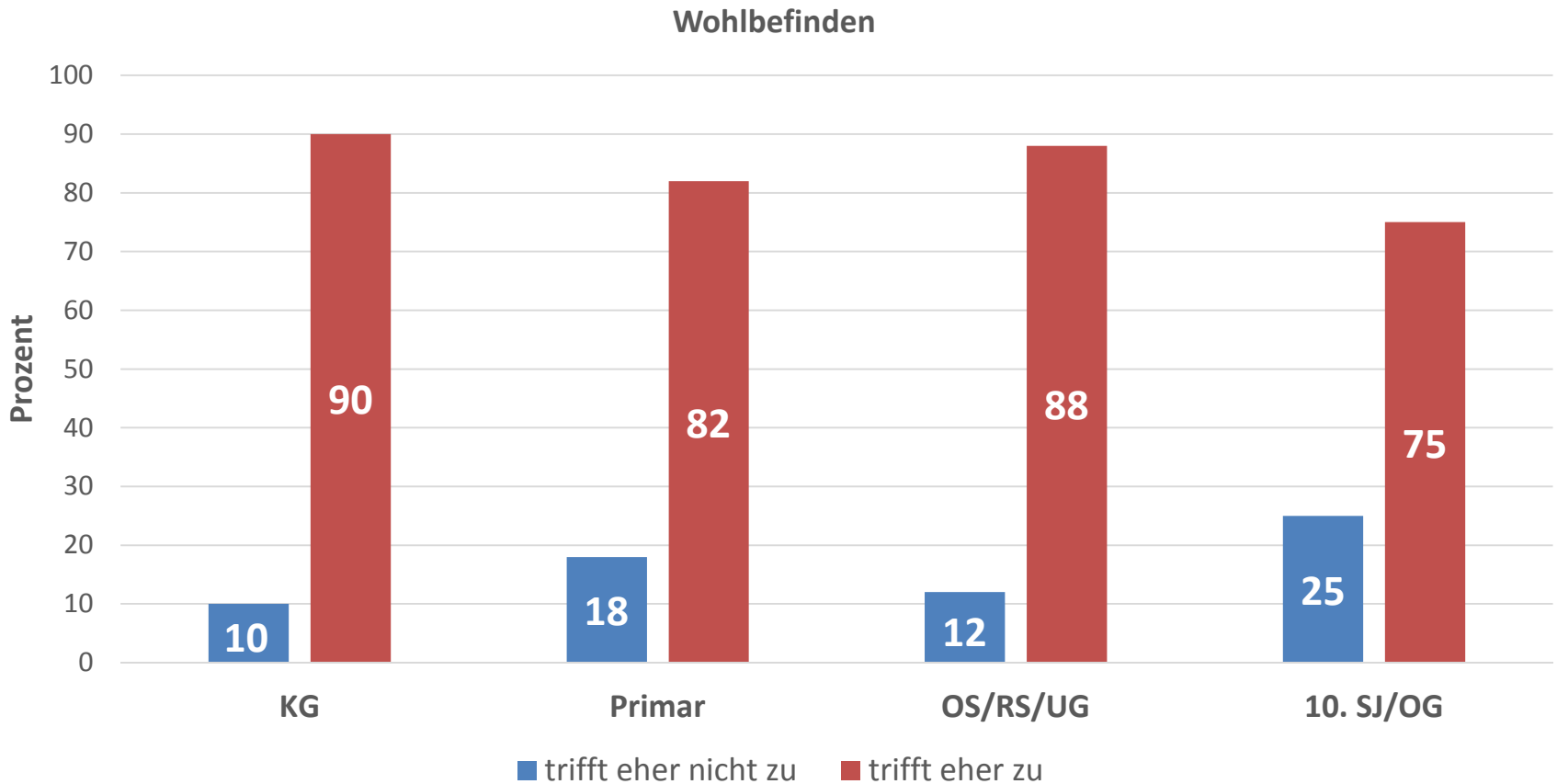


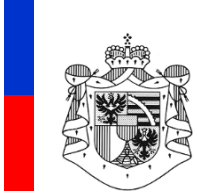


Befindlichkeit im Fernunterricht (nach Schulstufen)

- Wohlbefinden bei den Kindergartenkindern am höchsten (über 90%) und bei Schüler/innen auf Sek II am niedrigsten (75%) > Hauptgrund: Unsicherheit Maturaprüfungen
- Am besten kommt der Fernunterricht auf Stufe Sek I an (55%), am wenigsten auf PS-Stufe (45%) > Hauptgrund: fehlende/weniger Vernetzung, Sozialkontakte, Selbstständigkeit, Rhythmisierung
- Sozialkontakte fehlen v.a. auf KG- und PS-Stufe (90%); auf Sek II vermissen 80% den Kontakt zu Gleichaltrigen.

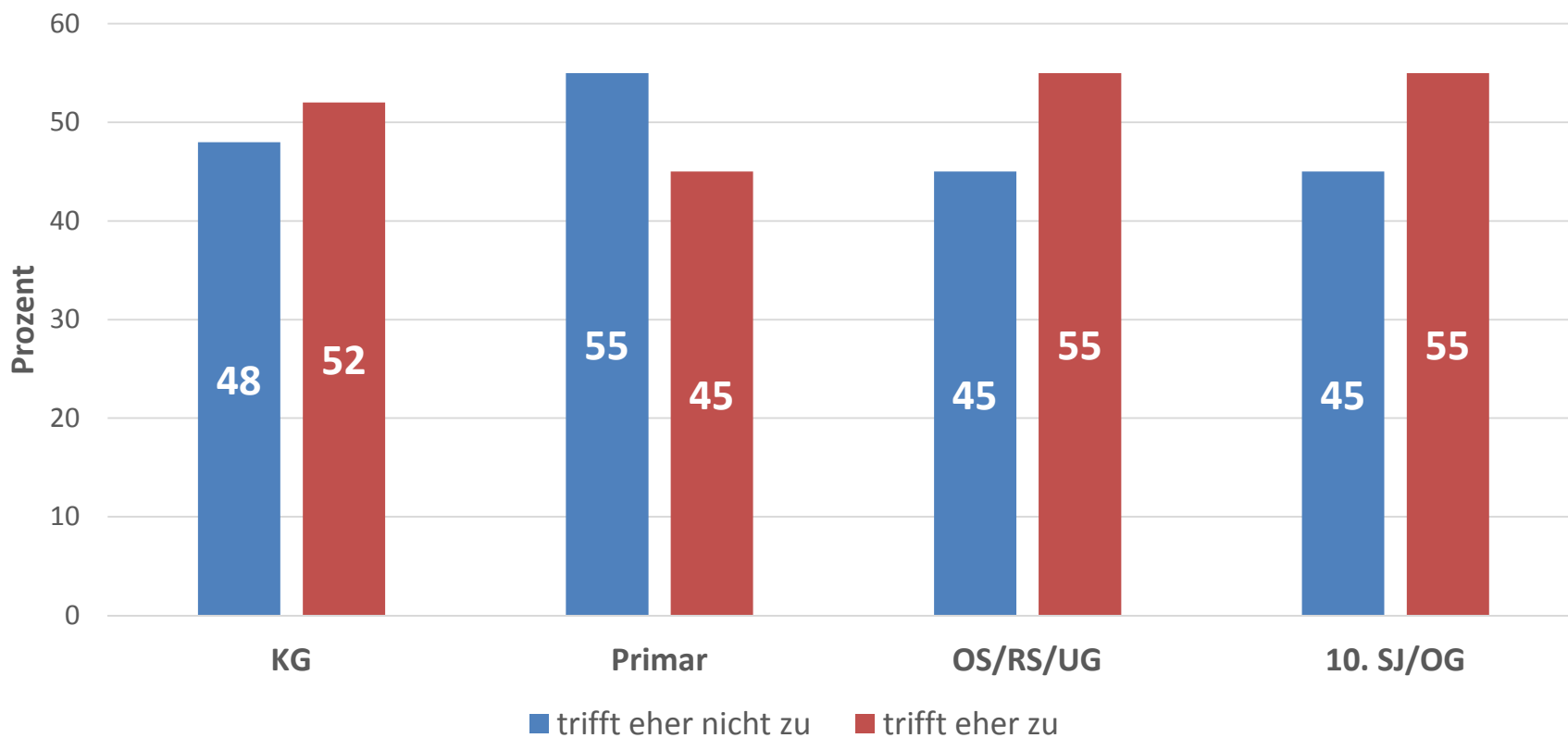
Befindlichkeit im Fernunterricht (nach Schulstufen)





Fernunterricht gefällt (nach Schulstufen)

Der Fernunterricht gefällt den SuS

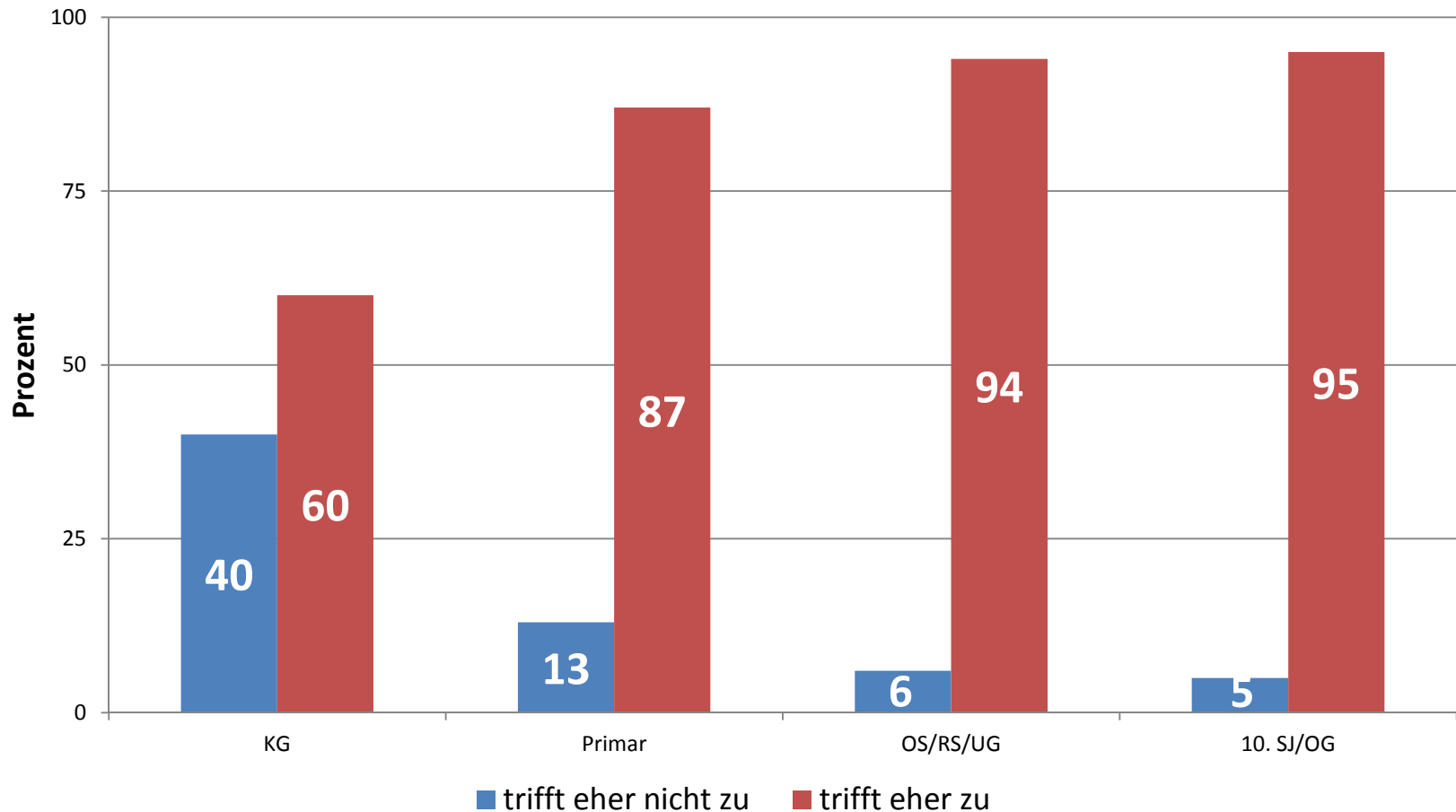




Arbeitsplatz und Geräte (nach Schulstufen)

- Eigener Arbeitsplatz und Zugang zu Geräten steigt parallel zur Schulstufe an (KG 60%, PS 87%, Sek I und II 95%)
- Ebenfalls können Dokumente auf Sek I u. II zu 90% problemlos ausgedruckt werden, auf PS-Stufe zu 78%.

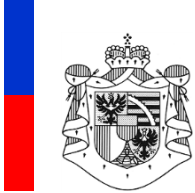
Die Schülerinnen und Schüler haben jederzeit Zugang zu Computer/Tablet/Smartphone





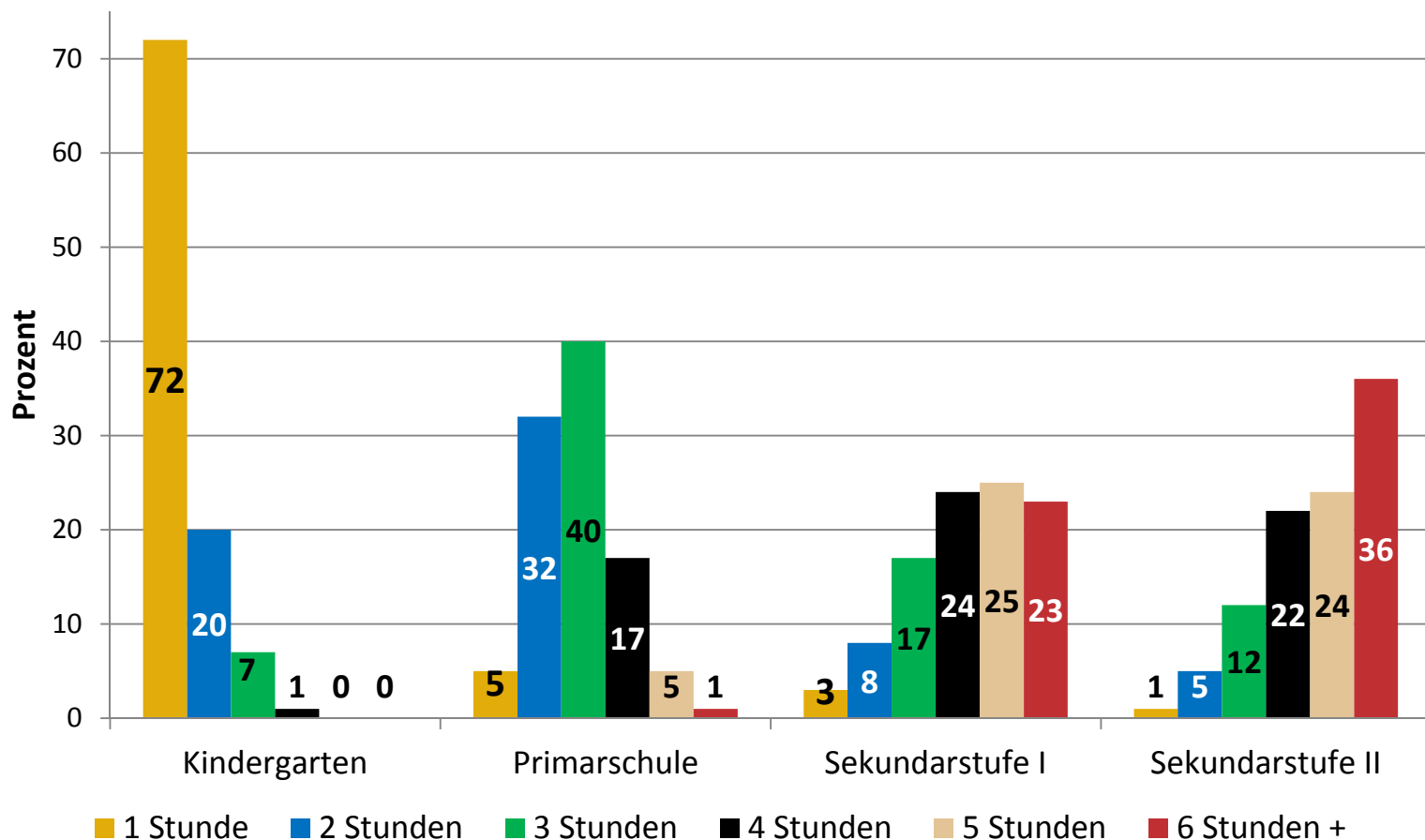
Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Schulstufen)

- Im Kindergarten sind die meisten Kinder etwa eine Stunde mit Aufgaben aus dem Fernunterricht beschäftigt.
- Auf Primarstufe sind die meisten Kinder 2-3 Stunden im Fernunterricht eingebunden.
- $\frac{3}{4}$ der Schüler/innen auf Sekundarstufe I arbeiten zwischen 4-6 Stunden pro Tag an Aufgaben aus dem Fernunterricht
- Über ein Drittel der Schüler/innen auf Sek II-Stufe arbeitet 6 Stunden und länger.



Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Schulstufen)

Die meisten Kinder/Jugendlichen arbeiten um die 3h pro Tag.



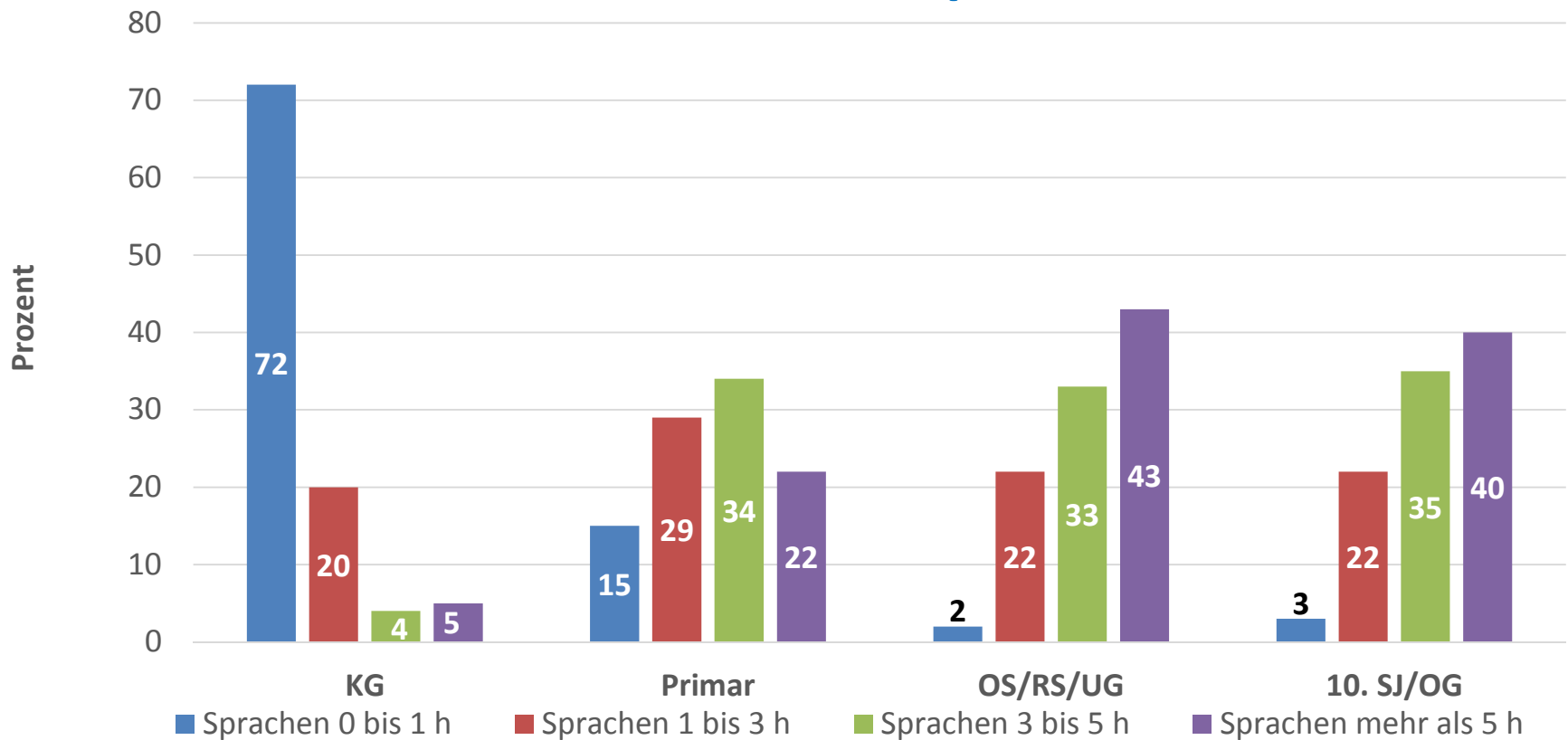


Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Stufen und Fachbereich)

- Knapp ein Viertel der Primarschüler/innen arbeitet 4 Stunden und mehr im Fernunterricht.
- Gut ein Viertel der Schüler/innen auf Sek I-Stufe arbeitet 3 Stunden und weniger an den Aufträgen aus dem Fernunterricht.
- Für Mathematik und die Sprachfächer (Deutsch, Englisch, Französisch) wird am meisten Zeit aufgewendet: ca. 60% der Schüler/innen arbeiten 3 Stunden und mehr pro Woche in diesen Fächern.
- Aufgaben im Bereich NMG sind vor allem auf Sek I und II zeitintensiv (53% arbeiten 3 Stunden und mehr), auf Primarstufe knapp 20%

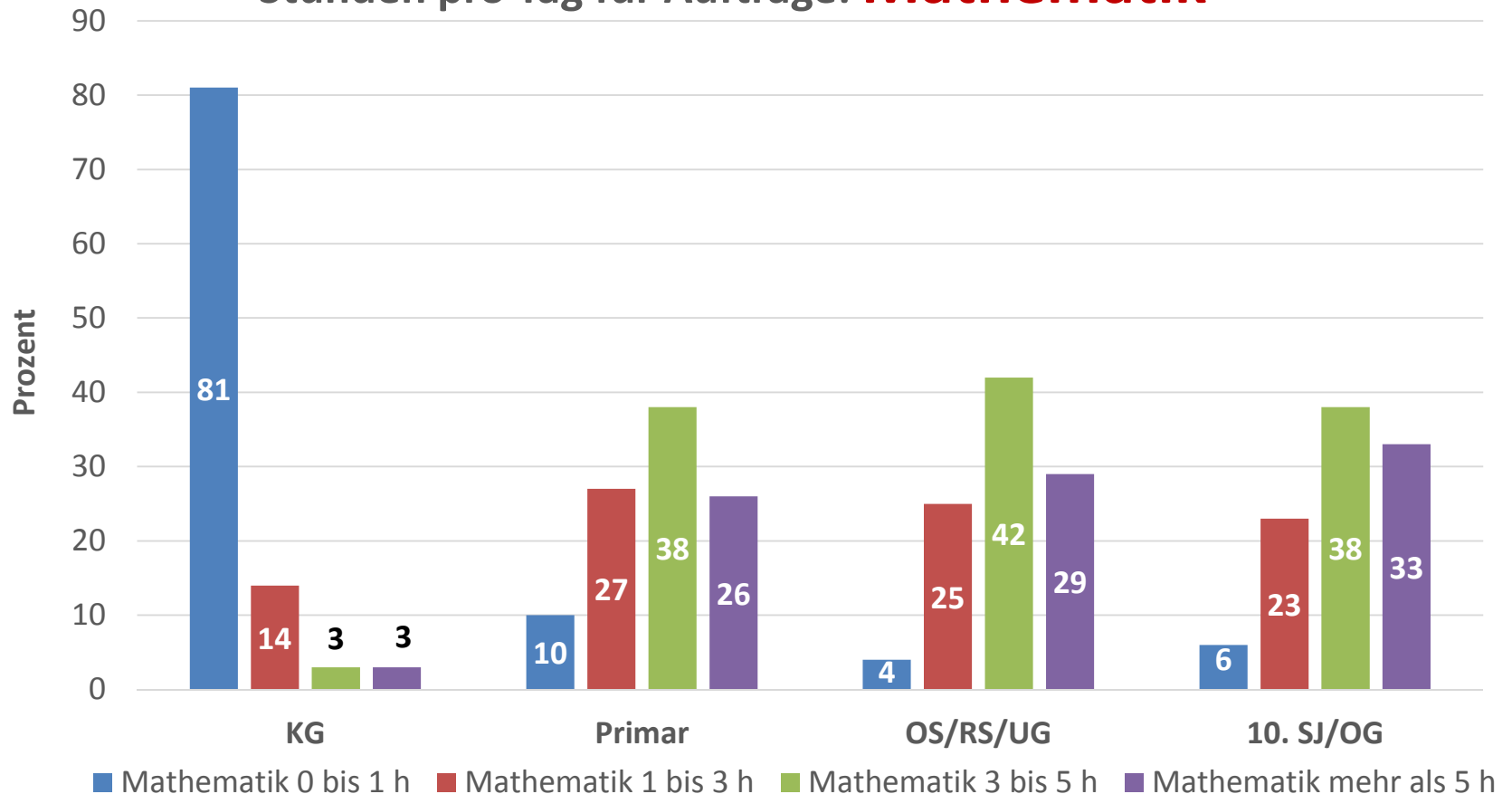
Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Fachbereichen)

Stunden pro Tag für Aufträge: **Sprachen**



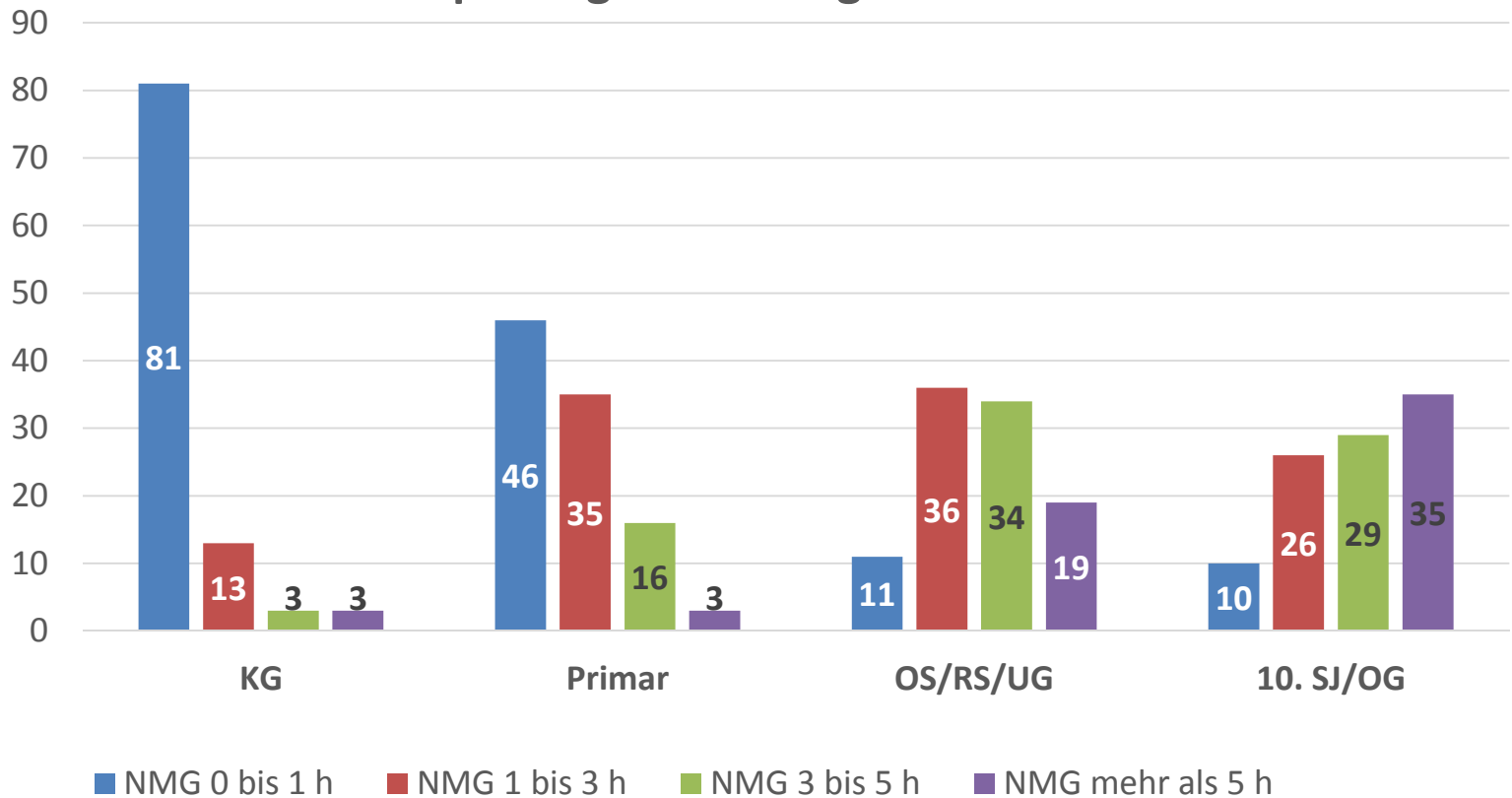
Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Fachbereichen)

Stunden pro Tag für Aufträge: **Mathematik**



Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Fachbereichen)

Stunden pro Tag für Aufträge: **NMG**



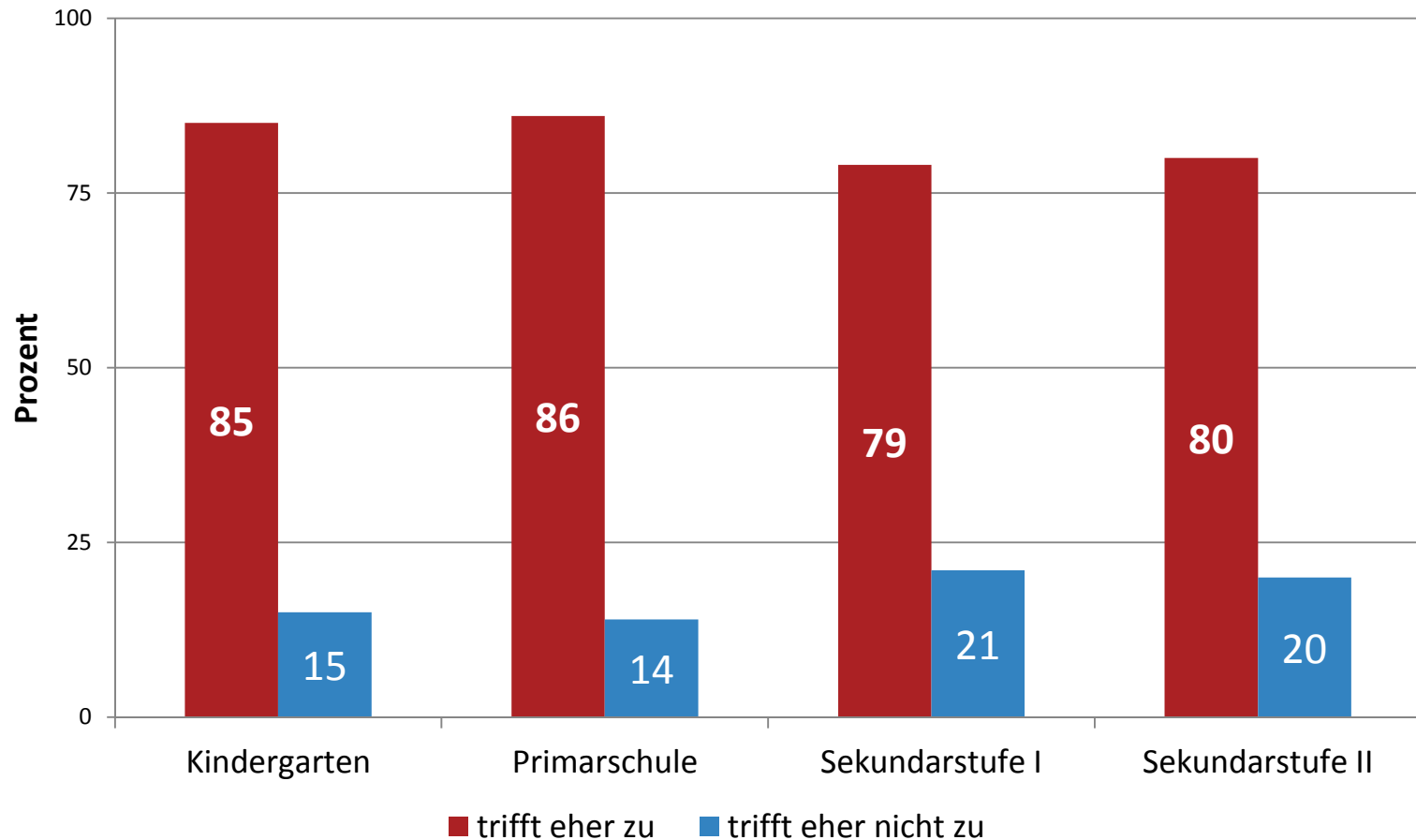


Faktor Zeit im Fernunterricht (nach Stufen und Fachbereich)

- Am wenigsten Zeit nehmen Aufgaben im musisch-kreativen und im Bereich Bewegung ein.
- Die Zeitanteile in den Bereichen Gestalten, Musik und Sport sind im Kindergarten höher als auf PS, Sek I und II.
- Der Anteil im Bereich Bewegung mit 3 Stunden und mehr wöchentlich ist auf PS-Stufe bei 30%, auf Sek I-Stufe bei 22%.
- Bei den musisch-kreativen Aufgaben gibt es zwischen Primarstufe und Sek I keine Unterschiede im Zeitaufwand.

Ist die aufgewendete Zeit für den Fernunterricht angemessen?

80% der Antwortenden stimmen dieser Frage zu





Information und Kommunikation im Fernunterricht (nach Schulstufe)

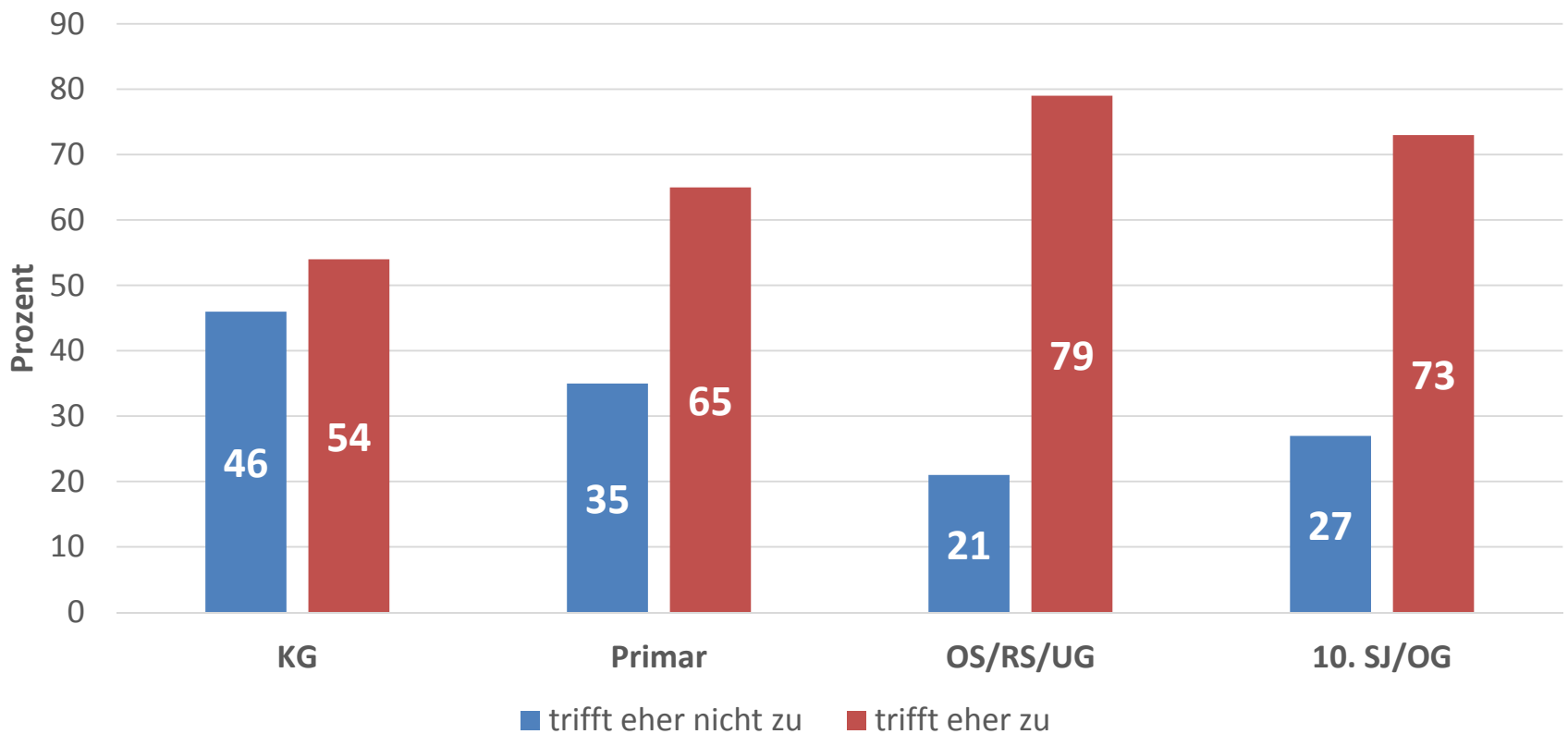
- Auf Kindergarten- und Primarstufe haben die meisten Kinder täglich Kontakt mit den Lehrpersonen (87-92%)
- Auf Sek I-Stufe hat die Hälfte der Jugendlichen täglichen Kontakt zu den Lehrpersonen.
- Unterstützung bei Fragen oder unklaren Aufgaben ist auf allen Stufen bei ca. 90% der Kinder/Jugendlichen gegeben.
- Der regelmässige Informationsaustausch mit den Eltern zum Fernunterricht ist auf PS-Stufe am höchsten (84%), auf Sek I-Stufe liegt dieser Anteil bei 57% > Grund: mehr direkter Austausch über Schüler/innen

Feedback im Fernunterricht (nach Schulstufe)

- 80% der Schüler/innen auf Sek I-Stufe erhalten regelmässig Rückmeldungen zu Aufgaben, zum Lernen und zur Arbeitsweise. Dieser Anteil ist auf PS-Stufe noch bei 65%.
- Der Anteil an Lehrpersonen, welcher regelmässig Feedback zur motivierenden Gestaltung des Fernunterrichts einholt, sinkt mit steigender Stufe (KG: 65%, PS: 60%, Sek I: 51%, Sek II: 40%).

Feedback und Austausch im Fernunterricht (nach Schulstufen)

Rückmeldungen der LP zu Aufgaben etc.



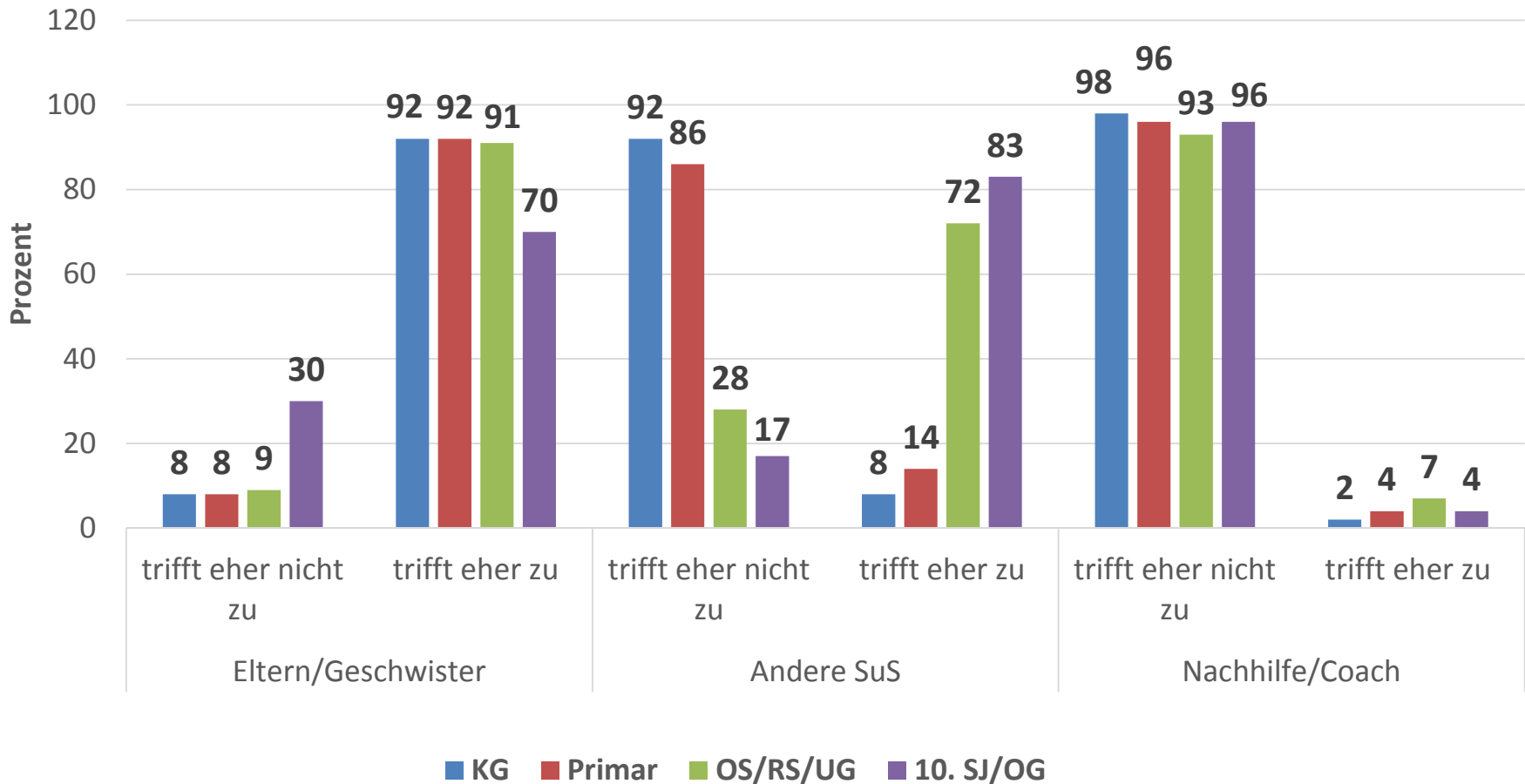


Unterstützung im Fernunterricht (nach Schulstufe)

- Die Unterstützung durch die Eltern/Geschwister ist auf Pflichtschulebene auf allen Stufen bei über 90% der Schüler/innen gegeben.
- Die Unterstützung durch Mitschüler/innen steigt von der Primarstufe auf die Sek I-Stufe um 58% (PS:14%, Sek I: 72%) > Grund: Soziale Netzwerke und gemeinsame Plattformen auf Sek I
- Knapp 8% der Schüler/innen auf Sek I-Stufe erhalten Unterstützung durch weitere Personen (z.B. Nachhilfe).

Unterstützung im Fernunterricht (nach Schulstufe)

Unterstützung für die SuS

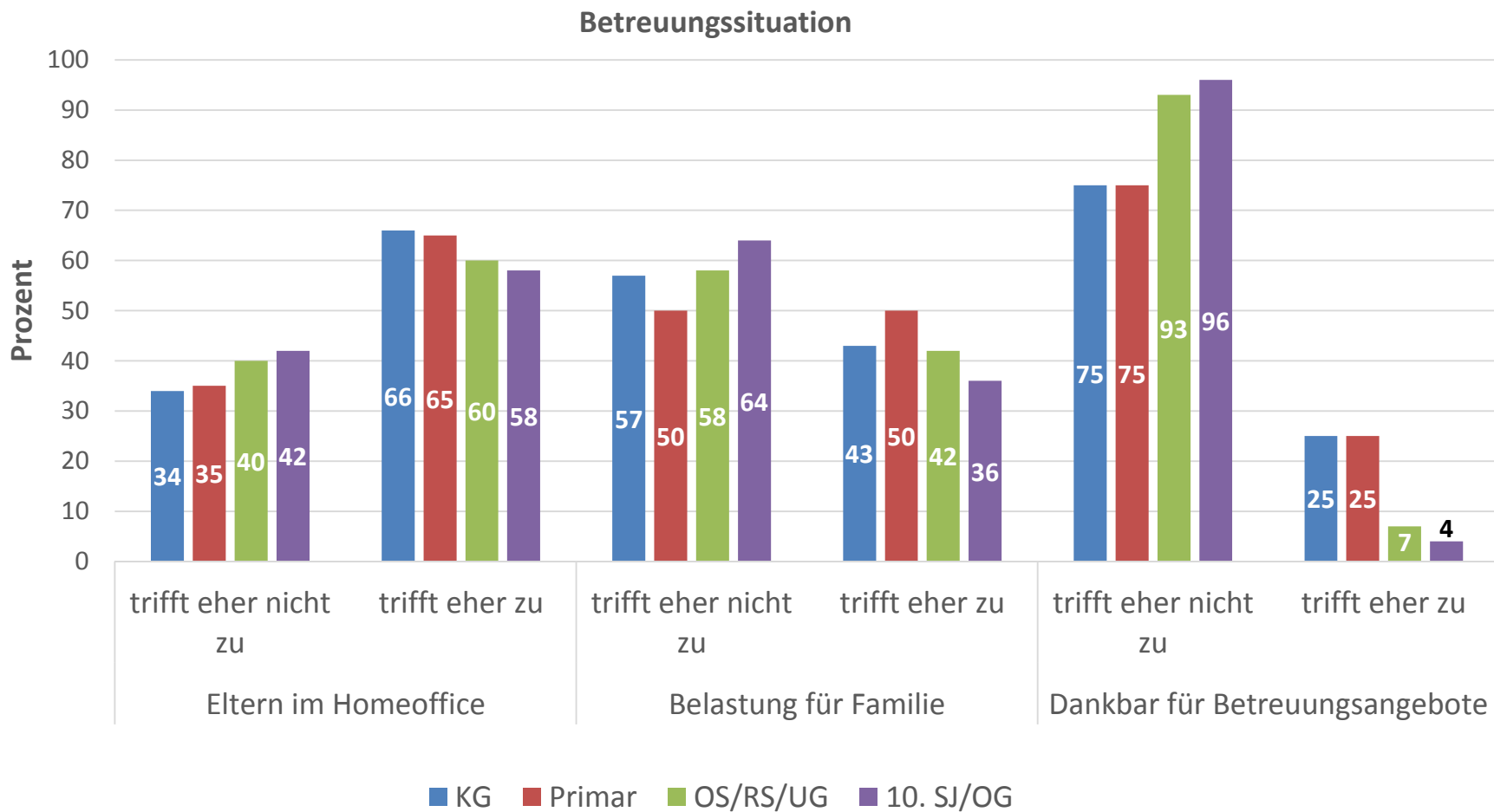




Betreuungssituation zuhause (nach Schulstufen)

- Der Anteil der Eltern ganz oder teilweise im Homeoffice ist bei Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern leicht höher (ca. 66%) als der Durchschnitt (63%).
- Eltern von Primarschulkindern empfinden die aktuelle Situation in der Familie am belastendsten (50% gegenüber Sek I 42%)
- Ein Viertel der Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern wäre froh über eine ausserhäusliche Betreuungslösung.

Betreuungssituation zuhause (nach Schulstufen)





1 Kind oder mehrere Kinder im Fernunterricht: Signifikante Unterschiede

1 Kind im Fernunterricht

- Besserer Zugang zu Geräten
- Mehr Unterstützung externe Lernhilfe
- Aktuelle Situation weniger belastend
- Mehr Bedürfnis nach ausserhäuslicher Betreuung

2 Kinder und mehr im Fernunterricht

- Mehr persönlicher Kontakt mit LP
- Mehr persönlicher Kontakt mit Mitschüler/Innen
- Mehr Unterstützung durch Eltern/Geschwister

Kommentare Elternumfrage: Grösste Herausforderungen

Thema „Digitalisierung und Medien“:

- Plattformen vereinheitlichen, einheitliche Kommunikationskanäle (LP – Schüler/innen – Eltern)
- Infrastruktur aktualisieren und LP-Kompetenzen erweitern
- Mehrfach erwähnt: online-Unterricht und Prüfungen, Erklär-Videos

Kommentare Elternumfrage: Herausforderungen/ Entwicklungspotenzial

Thema „**Kommunikation und Austausch**“:

- Persönliche Kontakte im FU stärken: LP – Schüler/innen, aber auch Schüler/innen untereinander (Video!)
- Regelmässiger Austausch LP – Schüler/innen und gegenseitiges Feedback vorgeben
- Beispiel Matura (viele Kommentare): frühzeitig und umsichtig kommunizieren

Kommentare Elternumfrage: Herausforderungen/ Entwicklungspotenzial

Thema „**Struktur und Ablauf Fernunterricht**“:

- Aufgabenerteilung und –abgabe strukturieren (Kanal, Terminierung, Rückmeldung, Beurteilung)
- Tages- und Wochenstrukturen verbessern (Planung, Übersicht, Rhythmisierung)
- Beurteilung FU klären und Prüfungsdruck im Präsenzunterricht vermeiden
- Konzentration auf Promotionsfächer – freiwilliges Angebot in Gestalten/Musik/Bewegung u. Sport

Kommentare Elternumfrage: Herausforderungen/ Entwicklungspotenzial

Thema „**Betreuung und Unterstützung**“:

- Eltern in ihrer Rolle als „Lernkoordinatoren“ unterstützen
- Bildungsferne Familien beim Fernunterricht unterstützen
- Massnahmen zur Unterstützung mehrfach belasteter Familien aufbauen
- Reduziertes ausserschulisches Betreuungsangebot während Schulschliessung aufrecht erhalten



Kommentare Elternumfrage: Positive Effekte des Fernunterrichts

- Viele Einzelkomplimente an Schulen und Lehrpersonen, welche sich sehr engagiert zeigen
- Allgemein mehr Zeit für die Familie und mit den Kindern
- Eltern bekommen vom Lernen der Kinder einen vertieften Einblick
- Lernen ohne Druck, flexible Zeiteinteilung
- Selbstständigkeit der Kinder wird gestärkt
- Verbindung schulisches und ausserschulisches Lernen wird möglich
- Lernzuwachs im Umgang mit digitalen Medien